



Technische und politische Themen auf der VOA-Mitgliederversammlung

Eloxieren | Pulverbeschichten | Unternehmen und Personen | Erstellt von SP

09.07.2025

Die diesjährige VOA-Mitgliederversammlung fand vom 25. bis 27. Juni im Ahrtal statt. Neben dem Technik diskutierten die Mitglieder auch die Zukunftsperspektiven ihrer Branche.



Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung des Verbands für die Oberflächenveredelung von Aluminium e. V. (VOA) führten die Unternehmen einen intensiven fachlichen Austausch im malerischen Ahrtal (Bild: VOA)

Die diesjährige Mitgliederversammlung des Verbands für die Oberflächenveredelung von Aluminium e. V. (VOA) fand in diesem Jahr in Bad Neuenahr statt. Der VOA bot am ersten Tag auf der Sitzung des Technischen Kreises ein praxisrelevantes Programm. So standen das Energieeffizienzgesetz und seine praktische Handhabung, vorgetragen von der TRIBICON GmbH, sowie der CO₂-Fußabdruck am Praxisbeispiel der NABU-Oberflächenchemie GmbH auf der Tagesordnung.

Arbeit an „BREF STM“ schreitet voran

Die Mitglieder beschäftigten sich außerdem mit den Einflüssen der EU-Politik auf ihre Unternehmen. Sandra Leuthold vom Umweltbundesamt berichtete gemeinsam mit Marc-Steffen Hinderer von der Hydro Extrusion Deutschland GmbH über die europäische und nationale Arbeit am „BREF STM“. Die Teilnehmer diskutierten mit Vortragenden aus den Unternehmen der Fördermitglieder über aktuelle Verfahren vor allem im Hinblick auf die internationalen Qualitätszeichen QUALANOD, QUALICOAT und QUALISTRIP sowie über Nachhaltigkeit und die technische Weiterentwicklung der Oberflächenveredelung.

Bürgermeister bedankt sich für Unterstützung

Am Vormittag des nächsten Tages hieß der Vorstandsvorsitzende Friedhelm U. Scholten die Teilnehmer zum internen Teil der Mitgliederversammlung willkommen. Im öffentlichen Teil am Nachmittag begrüßte Guido Orthen, seit 2010 Bürgermeister von Bad Neuenahr-Ahrweiler, die Teilnehmer. Er zeigte sich erfreut über die Unterstützung des VOA und seiner Mitglieder, die Wirtschaft in der Region weiter

anzutreiben. Andrea Stenz von der Industrie- und Handelskammer Koblenz berichtete über die Naturkatastrophe im Ahrthal und die wirtschaftliche Entwicklung vier Jahre nach der Flut.

Eine Welt im Umbruch

Mit Prof. Dr. Hubertus Bardt vom Institut der Deutschen Wirtschaft Köln (IW) hat der VOA einen Wirtschaftsexperten gewonnen, der die industriellen Wertschöpfungsketten in Deutschland beleuchtete. „Eine Welt im Umbruch – und Deutschland mittendrin“ konstatierte er und traf mit seiner Präsentation den Nerv der Zeit – ob Prognosen für Deutschland 2025, die Frage nach der Trendwende in der deutschen Industrie, US-Zölle, die Entwicklungs- und Wohlstandslücke in Deutschland oder die politische Unsicherheit im Land. Hier zeigte sich deutlich, dass die allgemeine wirtschaftliche Lage und die Bewertung des IW mit den regelmäßig durch den VOA erhobene Daten unter seinen Mitgliedsunternehmen übereinstimmen, die der Verband mindestens zwei Mal pro Jahr im offiziellen Lagebericht festhält.

Infos zum Unternehmen bei oberflaeche.de

[VOA Verband für die Oberflächenveredelung von Aluminium e.V., München](#)

Newsletter

Zurück

Verwandte Nachrichten

- 20.08.2024 [Digitale VOA-Seminare für Anodisierer und Beschichter](#)
- 27.06.2024 [110 Teilnehmer bei VOA-Mitgliederversammlung](#)

Hintergrundinformationen über



Suche in News

Suchbegriff

Datum (Untergrenze)

Datum (Obergrenze)

Suche starten